

# Und sie folgten einem Stern

Krippenspiel von Carsten und Wibke Klomp  
für Christoph

## 1. Wir wollen euch erzählen

♩ = 104

5

1. Wir wol-len euch er-zäh - len heut ei - ne neu - e Mär. Auch wenn zwei-tau-send Jah - re schon  
 2. Die Mär, von der wir sin - gen, er-zählt von Got-tes Sohn, er wollt die Lie- be brin - gen von  
 3. Er brach-te Got-tes Lie - be an je - den klei-nen Ort, er lehr - te uns ver-zei - hen, ver -

9

1. die - se Mär ist her, so ist sie doch für dich und mich, ist al - le Jah - re neu, denn  
 2. Got - tes ho - hem Thron, hieß Wun - der - rat und Herr - li - cher und war doch nur ein Kind, ge -  
 3. traun auf Got - tes Wort, drum sin - gen En - gel, sin - gen wir ver - eint das Glo - ri - a, wir

*f dim.*

12

1. Got-tes Lie-be, Got-tes Kraft bleibt uns seit da-mals treu.  
 2. bor'n in ei-nem al - ten Stall, wo-sonst die Tie - re sind.  
 3. lo-ben, sin-gen, dan-ken ihm in je-dem neu-en Jahr.

Schluss

## Zu Hause bei Maria

**Erzählerin** (zu den Gottesdienstbesuchern):

Erkennt ihr mich? Seht ihr, wer ich bin? Nein?

Ich bin Maria – Maria aus Nazareth – nun ja, auf den Bildern, die ihr von mir kennt, seht ihr mich meist in jungen Jahren. Aber auch ich bin älter geworden seit damals, ja, seit all den Ereignissen, die für mich und für euch alles verändert haben. Es ging damals alles so rasch und schnell, aber ich weiß es noch genau – so als wären die Ereignisse gestern erst passiert ...

Ich war damals noch ganz jung.

*Maria arbeitet im Haus, Engel kommt herein*

**Engel** Sei begrüßet, du Begnadete! Der Herr ist mit dir, Maria!

*Maria erschrickt*

**Maria** Wer bist du? Und was sollen deine seltsamen Worte?

**Engel** Fürchte dich nicht, Maria! Auch wenn es für dich vielleicht jetzt schwer zu glauben ist – Gott hat mich geschickt, denn du wirst schwanger werden und einen Sohn bekommen.

*Maria zögert, dann:*

**Maria** Was???

**Engel** Du sollst ihn Jesus nennen. Er wird zu etwas sehr Großem heranwachsen – ja, man wird ihn Sohn des Höchsten nennen, denn Gott wird ihn auf den Thron Davids setzen. Dein Sohn Jesus wird ein König werden und sein Reich wird über alle Grenzen gehen.

**Maria** Du erzählst ja tolle Neuigkeiten. Ich bin doch noch nicht einmal verheiratet.

**Engel** Gott allein wird dir ein Kind schenken, er hat dich erwählt.

**Maria** *(zu sich)* Das soll ich glauben?

**Erzählerin** Es war ungeheuerlich, was damals geschah. Aber tief in meinem Innersten spürte ich auf einmal, dass der Engel Recht hatte.

**Maria** Wenn Gott dies mit mir vorhat, geschehe mir, wie du gesagt hast.

*Die "Zwischenmusik" (Nr. 2) auf der nächsten Seite kann auch durch das Gemeindelied "Ihr lieben Christen, freut euch nun" (EG 6) ersetzt werden.*

*Während der Zwischenmusik/des Liedes erfolgt der Umbau.*

**Intonation** 1. Ihr lie-ben Chris-ten, freut euch nun, bald wird er-schei-nen

Got-tes Sohn, der un-ser Bru-der wor-den ist, das ist der lieb Herr Je-sus Christ.

Text: Erasmus Alber 1546. Melodie: 15. Jh.; geistlich bei Nikolaus Herman 1560. Satz: Carsten Klomp 2007

**Balthasar** Ja, die Bücher haben Recht. Wie heißt es bei Mose: Es wird ein Stern aufgehen aus Jakobs Stamm.  
Dies ist der Stern.

**Melchior** Und bedenkt die Worte des Micha: Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei.  
Dies ist der Ort.

**Caspar** Ja, es ist erfüllt: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.  
Dies ist das Licht der Welt.

**Erzählerin** Ja – das ist meine Geschichte. Meine Geschichte mit Josef, dem Engel, dem Stern und all den anderen, die damals dabei waren.  
Aber eigentlich stimmt das nicht ganz: Eigentlich ist es nicht nur meine Geschichte, es ist auch eure Geschichte. Und das schon seit über 2000 Jahren!

**8. Schlusslied**

♩ = 104

*p* *cresc.* *sim.*

4

*cresc.*

1. Wir ha-ben euch er-zählt nun die Mär von Je-sus Christ, der,  
 2. Und die-se Lie-be leuch-tet auch heut für dich und mich, drum  
 3. Nun lasst uns al-le ge-hen zum Hei-land Je-sus Christ, dem

8

*f dim.*

1. un-ser al-ler Ret-ter, als Kind ge-bo-ren ist. Ob Beth-le-hem, Je-ru-sa-lem, ob Koll-nau\*, Köln, Lu-zern, die  
 2. lasst uns al-le ge-hen und fol-gen die-sem Licht, ob Hir-ten, Kön'-ge, du und ich, wir al-le fol-gen gern nach  
 3. Kind-lein in der Wie-ge, das Ret-ter wor-den ist. Ma-ri-a, Jo-sef, Hir-ten, Kön'-ge, al-le zie-hen gern. Auch

12

*p*

1. Lie-be Got-tes leuch-tet ü-ber-all hell wie der Stern.  
 2. Beth-le-hem, zu Je-sus Christ, der Men-schen hel-lem Stern.  
 3. wir ziehn nun nach Beth-le-hem und fol-gen sei-nem Stern.

**Schluss**

In der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Waldkirch-Kollnau ist das Stück zum ersten Mal aufgeführt worden. Natürlich kann "Kollnau" durch andere zweisilbige Ortsnamen ersetzt werden, dreisilbige Ortsnamen können "Kollnau, Köln" ersetzen. Bei viersilbigen Ortsnamen heißt es dann z. B. "ob Bremerhaven, Bern".